



*„Das Kind
in Ehrfurcht aufnehmen,
in Liebe erziehen,
in Freiheit entlassen.“*

-Rudolf Steiner-

Das Leitbild von Waldorf Cottbus soll Bewusstsein wecken für unsere Ideale und es soll unser Selbstverständnis im gesellschaftlichen Umfeld transparent machen.

Die Arbeit an der Umsetzung des Leitbildes sehen wir als kontinuierliche Herausforderung, als einen Prozess der individuellen Entwicklung und der Gemeinschaftsbildung.

Das Leitbild ist das Licht, der Leit-Stern, der unseren Alltag begleitet.

Unsere vier verschiedenen Standorte sind ein Waldorfkindergarten, ein Waldorfhort, ein Lernbauernhof und die freie Waldorfschule.

In allen unseren Einrichtungen arbeiten wir selbstverwaltet.

Unser Ziel ist es, eine achtsame und liebevolle Begleitung unserer Kinder und Jugendlichen zu ermöglichen, unabhängig von der sozialen, nationalen und religiösen Zugehörigkeit.

Besonders am Herzen liegt uns die individuelle Entwicklung eines jeden Kindes innerhalb der Gemeinschaft.

Wichtig ist uns die Gleichwertigkeit von handwerklichen, künstlerischen und intellektuellen Kompetenzen, sowie die Entwicklung eines verantwortungsvollen Umgangs miteinander.

Auch streben wir nach einer steten Anpassung unserer pädagogischen Handlungsweise an die gegenwärtigen Alltagsanforderungen.



Wir möchten einen sozialen Raum zur harmonisierenden Bildung einer Gemeinschaft schaffen, in dem alle Beteiligten anregende Impulse finden und geben können.

Unsere Zusammenarbeit basiert auf Offenheit, Dialogbereitschaft und gegenseitiger Hilfe.

Die Basis dieser Zusammenarbeit soll durch eine offene Gesprächskultur, Akzeptanz und Vertrauen gepflegt werden, um eine Gemeinschaftsebene auf Augenhöhe zu schaffen.

Gemeinsam streben wir nach einer Pädagogik, die sich auf der Höhe der Zeit befindet und in der Lage ist, auf sich im Wandel befindende Wirklichkeiten angemessene Antworten zu finden.

Wir vertrauen darauf, dass jeder Mensch als ein geistiges Wesen einen naturgegebenen Willen hat, sich weiterzuentwickeln, die Welt zu entdecken und zu gestalten. Die Auseinandersetzung mit den ganzheitlichen Gedanken der anthroposophischen Menschenkunde ist die Grundlage unserer waldorfpädagogischen Arbeit.

Diese Qualitäten wollen wir verinnerlichen, gemeinsam pflegen und kommunizieren.

- Verabschiedet am 17.04.2023 -